



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2015

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



K V 1 j 2015
Hrsg. im November 2016
Bestellnr. K5101C 201500

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	9
2. Zahl der jungen Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	10
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers.....	22
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe.....	28
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe.....	30
Adoptionen	
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit.....	34
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland.....	35
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung.....	36
9. Adoptionsvermittlung 2015 nach Trägergruppen	37
Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
10. Kinder und Jugendliche 2015 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften.....	38
11. Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	38
12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2015	39
Vorläufige Schutzmaßnahmen	
13. Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen.....	40

Gefährdungseinschätzungen

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung..... 42
15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach Altersgruppen der Minderjährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach der Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts 42

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2015 nach regionaler Gliederung und Hilfearten..... 44

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2015 nach regionaler Gliederung..... 50

Gefährdungseinschätzungen

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung..... 53

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung

6. Pflegeurlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe**
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.
Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

Zu 5. **Adoptionen**

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts**

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleiteten gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

Zu 7. **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beant-

wortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu 8. **Gefährdungseinschätzungen**

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 256	5 316	8 444	1 977	6 467
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	744	838	1 000	234	766
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31.....	4 512	4 478	7 444	1 743	5 701
Hilfe orientiert am jungen Menschen.....	61 672	58 599	59 271	19 562	39 709
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	520	626	792	252	540
Erziehungsberatung nach § 28.....	40 480	39 967	20 774	5 035	15 739
Soziale Gruppenarbeit nach § 29.....	454	542	420	81	339
Einzelbetreuung nach § 30.....	3 849	4 062	4 980	1 234	3 747
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	830	1 034	2 179	437	1 742
Vollzeitpflege § 33	2 356	2 215	8 191	7 900	291
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34.....	8 248	5 512	10 460	2 606	7 854
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	235	263	312	64	248
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	4 700	4 378	11 163	1 953	9 210
Insgesamt	66 928	63 915	67 715	21 539	46 176
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	10 270	10 860	15 992	3 696	12 296
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär).....	10 804	7 904	18 845	10 572	8 273
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 256	5 316	8 444	1 977	6 467
Zahl der jungen Menschen	8 927	9 424	15 330	-	-

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
2. Zahl der jungen Menschen
2.1 Begonnene**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	6 466	249	199	3 957	-	44
2	3 - 6	8 753	169	130	6 649	-	42
3	6 - 9	12 268	296	183	8 166	93	171
4	9 - 12	12 187	267	166	7 337	153	437
5	12 - 15	11 913	213	143	6 616	121	1 036
6	15 - 18	13 918	211	100	5 194	51	1 410
7	18 oder älter	5 094	71	35	2 561	36	709
8	Insgesamt	70 599	1 476	956	40 480	454	3 849
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 457	575	331	10 776	190	1 281
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 656	323	167	4 059	90	607

männlich

11	unter 3	3 512	132	104	2 205	-	23
12	3 - 6	4 877	90	66	3 755	-	26
13	6 - 9	7 318	166	99	4 776	61	112
14	9 - 12	7 409	164	100	4 247	117	300
15	12 - 15	6 697	132	89	3 408	92	585
16	15 - 18	9 040	124	49	2 493	43	817
17	18 oder älter	2 803	36	18	1 209	30	383
18	Insgesamt	41 656	844	525	22 093	343	2 246
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	16 325	348	189	6 030	158	867
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 364	209	102	2 337	78	480

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 651	8	492	61	-	4	1 837	572	1
1 430	6	361	80	-	16	1 559	447	2
1 415	418	257	159	-	1 293	2 244	441	3
1 332	274	230	497	6	1 654	2 339	757	4
1 207	111	332	1 381	57	839	2 601	1 743	5
760	13	525	5 081	128	545	2 314	5 682	6
176	-	159	989	44	349	947	1 162	7
7 971	830	2 356	8 248	235	4 700	13 841	10 804	8
2 543	284	889	6 713	99	1 107	4 603	7 704	9
1 080	129	542	6 394	60	372	2 063	7 008	10
männlich								
850	4	256	39	-	3	945	306	11
762	2	191	44	-	7	831	238	12
765	305	130	89	-	914	1 322	240	13
738	205	117	335	6	1 180	1 456	469	14
606	93	190	971	42	578	1 459	1 179	15
347	7	358	4 500	84	267	1 252	4 917	16
73	-	89	783	23	177	500	880	17
4 141	616	1 331	6 761	155	3 126	7 765	8 229	18
1 323	214	600	5 962	69	754	2 736	6 642	19
589	100	428	5 831	47	265	1 341	6 324	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.1 Begonnene

Lfd Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	2 954	117	95	1 752	-	21
22	3 - 6	3 876	79	64	2 894	-	16
23	6 - 9	4 950	130	84	3 390	32	59
24	9 - 12	4 778	103	66	3 090	36	137
25	12 - 15	5 216	81	54	3 208	29	451
26	15 - 18	4 878	87	51	2 701	8	593
27	18 oder älter	2 291	35	17	1 352	6	326
28	Insgesamt	28 943	632	431	18 387	111	1 603
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 132	227	142	4 746	32	414
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 292	114	65	1 722	12	127

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

801	4	236	22	-	1	892	266	21
668	4	170	36	-	9	728	209	22
650	113	127	70	-	379	922	201	23
594	69	113	162	-	474	883	288	24
601	18	142	410	15	261	1 142	564	25
413	6	167	581	44	278	1 062	765	26
103	-	70	206	21	172	447	282	27
3 830	214	1 025	1 487	80	1 574	6 076	2 575	28
1 220	70	289	751	30	353	1 867	1 062	29
491	29	114	563	13	107	722	684	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 526	207	154	3 002	-	19
2	3 - 6	7 940	198	143	6 030	-	42
3	6 - 9	10 583	263	168	7 886	50	118
4	9 - 12	12 118	371	212	7 397	155	310
5	12 - 15	12 253	284	183	6 883	189	896
6	15 - 18	12 520	267	170	5 609	97	1 501
7	18 oder älter	8 083	140	74	3 160	51	1 176
8	Insgesamt	68 023	1 730	1 104	39 967	542	4 062
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	21 286	617	335	10 599	238	1 200
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 072	307	167	3 861	99	458

männlich

11	unter 3	2 380	100	74	1 617	-	10
12	3 - 6	4 320	97	70	3 319	-	14
13	6 - 9	6 200	151	99	4 613	34	76
14	9 - 12	7 228	217	122	4 261	104	209
15	12 - 15	7 104	163	105	3 698	143	553
16	15 - 18	7 132	147	90	2 635	70	862
17	18 oder älter	4 363	68	40	1 461	38	645
18	Insgesamt	38 727	943	600	21 604	389	2 369
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	13 112	361	198	5 875	175	769
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 911	184	96	2 211	74	327

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 028	7	225	36	-	2	1 161	283	1
1 357	10	247	43	-	13	1 513	300	2
1 433	162	245	108	-	318	1 896	369	3
1 476	494	208	294	8	1 405	2 613	539	4
1 402	261	286	792	48	1 212	2 920	1 105	5
1 135	100	490	2 426	109	786	2 979	2 956	6
489	-	514	1 813	98	642	1 770	2 352	7
8 320	1 034	2 215	5 512	263	4 378	14 852	7 904	8
2 604	372	722	3 700	126	1 108	4 747	4 491	9
1 125	167	357	3 205	81	412	2 011	3 597	10
männlich								
513	4	115	20	-	1	584	148	11
716	6	134	25	-	9	788	163	12
782	121	121	65	-	237	1 091	199	13
839	341	111	184	4	958	1 598	316	14
769	198	162	535	32	851	1 768	714	15
567	77	286	1 902	77	509	1 657	2 214	16
223	-	283	1 227	58	360	924	1 524	17
4 409	747	1 212	3 958	171	2 925	8 410	5 278	18
1 378	263	441	3 003	86	761	2 778	3 493	19
622	113	263	2 759	60	298	1 226	3 049	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	2 146	107	80	1 385	-	9
22	3 - 6	3 620	101	73	2 711	-	28
23	6 - 9	4 383	112	69	3 273	16	42
24	9 - 12	4 890	154	90	3 136	51	101
25	12 - 15	5 149	121	78	3 185	46	343
26	15 - 18	5 388	120	80	2 974	27	639
27	18 oder älter	3 720	72	34	1 699	13	531
28	Insgesamt	29 296	787	504	18 363	153	1 693
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 174	256	137	4 724	63	431
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 161	123	71	1 650	25	131

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
weiblich								
515	3	110	16	-	1	577	135	21
641	4	113	18	-	4	725	137	22
651	41	124	43	-	81	805	170	23
637	153	97	110	4	447	1 015	223	24
633	63	124	257	16	361	1 152	391	25
568	23	204	524	32	277	1 322	742	26
266	-	231	586	40	282	846	828	27
3 911	287	1 003	1 554	92	1 453	6 442	2 626	28
1 226	109	281	697	40	347	1 969	998	29
503	54	94	446	21	114	785	548	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon					
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter		Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert				

Insgesamt

1	unter 3	4 280	205	156	1 614	-	40
2	3 - 6	7 142	232	169	3 026	-	74
3	6 - 9	11 324	361	217	4 154	64	235
4	9 - 12	15 177	447	241	4 209	112	561
5	12 - 15	14 218	357	223	3 533	125	1 244
6	15 - 18	14 919	306	176	2 725	59	1 781
7	18 oder älter	7 541	201	135	1 513	60	1 045
8	Insgesamt	74 601	2 109	1 317	20 774	420	4 980
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	25 365	798	443	5 685	155	1 579
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 479	429	206	2 091	77	689

männlich

11	unter 3	2 304	108	81	923	-	22
12	3 - 6	3 871	127	88	1 721	-	44
13	6 - 9	6 629	182	103	2 399	49	147
14	9 - 12	9 373	270	141	2 438	90	388
15	12 - 15	8 652	229	135	1 883	92	781
16	15 - 18	9 439	192	95	1 296	42	1 031
17	18 oder älter	4 463	107	67	738	44	581
18	Insgesamt	44 731	1 215	710	11 398	317	2 994
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	16 606	470	245	3 192	127	1 027
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 822	259	119	1 186	66	500

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 756	8	603	49	-	5	1 919	672	1
2 485	40	1 137	135	-	13	2 726	1 282	2
2 646	589	1 406	369	-	1 500	3 729	1 798	3
2 592	937	1 430	901	5	3 983	4 481	2 358	4
2 264	469	1 396	1 802	64	2 964	4 335	3 223	5
1 589	136	1 580	4 881	151	1 711	3 713	6 519	6
681	-	639	2 323	92	987	1 858	2 993	7
14 013	2 179	8 191	10 460	312	11 163	22 761	18 845	8
4 644	808	2 053	6 814	145	2 684	7 658	8 969	9
2 194	392	674	5 819	88	1 026	3 592	6 562	10
männlich								
891	5	319	32	-	4	977	359	11
1 315	18	567	72	-	7	1 446	646	12
1 432	423	700	210	-	1 087	2 147	928	13
1 385	693	732	539	3	2 835	2 732	1 287	14
1 229	362	747	1 153	43	2 133	2 624	1 918	15
788	108	863	3 894	98	1 127	2 051	4 807	16
320	-	325	1 711	57	580	983	2 054	17
7 360	1 609	4 253	7 611	201	7 773	12 960	11 999	18
2 469	606	1 138	5 585	93	1 899	4 503	6 799	19
1 188	304	432	5 085	67	735	2 196	5 576	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	1 976	97	75	691	-	18
22	3 - 6	3 271	105	81	1 305	-	30
23	6 - 9	4 695	179	114	1 755	15	88
24	9 - 12	5 804	177	100	1 771	22	173
25	12 - 15	5 566	128	88	1 650	33	463
26	15 - 18	5 480	114	81	1 429	17	750
27	18 oder älter	3 078	94	68	775	16	464
28	Insgesamt	29 870	894	607	9 376	103	1 986
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 759	328	198	2 493	28	552
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 657	170	87	905	11	189

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

865	3	284	17	-	1	942	313	21
1 170	22	570	63	-	6	1 280	636	22
1 214	166	706	159	-	413	1 582	870	23
1 207	244	698	362	2	1 148	1 749	1 071	24
1 035	107	649	649	21	831	1 711	1 305	25
801	28	717	987	53	584	1 662	1 712	26
361	-	314	612	35	407	875	939	27
6 653	570	3 938	2 849	111	3 390	9 801	6 846	28
2 175	202	915	1 229	52	785	3 155	2 170	29
1 006	88	242	734	21	291	1 396	986	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
3.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	18 269	424	204	9 658	82	1 055
2	Träger der freien Jugendhilfe	48 659	840	540	30 822	372	2 794
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 988	13	7	1 443	7	55
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 713	18	12	2 012	19	102
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	143	20	2	1	-	46
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 560	83	48	9 755	46	449
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	20 701	119	72	17 387	42	310
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	6 105	394	275	107	198	950
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	4 449	193	124	117	60	882
10	Insgesamt	66 928	1 264	744	40 480	454	3 849

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 191	182	2 222	2 493	50	912	2 651	4 801	1	
3 321	648	134	5 755	185	3 788	7 619	6 003	2	
137	28	-	198	2	105	234	201	3	
121	19	3	282	5	132	271	285	4	
33	7	-	20	-	16	89	34	5	
591	185	8	1 110	12	321	1 327	1 126	6	
519	210	21	1 506	9	578	1 135	1 552	7	
1 094	160	56	1 795	103	1 248	2 680	1 886	8	
826	39	46	844	54	1 388	1 883	919	9	
4 512	830	2 356	8 248	235	4 700	10 270	10 804	10	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
3.2 Beendete Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	17 036	485	219	9 558	115	1 060
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 879	979	619	30 409	427	3 002
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 839	25	14	1 341	16	72
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 797	32	14	2 037	31	135
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	135	22	3	1	-	40
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	12 134	95	64	9 603	96	451
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	20 306	140	82	17 210	40	354
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 919	497	320	102	205	1 039
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	3 749	168	122	115	39	911
10	Insgesamt	63 915	1 464	838	39 967	542	4 062

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 178	193	2 085	1 531	43	788	2 691	3 704	1
3 300	841	130	3 981	220	3 590	8 169	4 200	2
140	38	1	113	5	88	278	116	3
130	41	4	220	14	153	357	225	4
34	12	-	14	-	12	91	28	5
586	203	5	729	20	346	1 389	738	6
555	261	26	1 122	9	589	1 291	1 170	7
1 134	224	42	1 309	128	1 239	2 958	1 363	8
721	62	52	474	44	1 163	1 805	560	9
4 478	1 034	2 215	5 512	263	4 378	10 860	7 904	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
3.3 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	21 539	486	234	5 035	81	1 234
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 176	1 306	766	15 739	339	3 746
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 637	24	14	758	16	104
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 788	46	27	1 486	20	188
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	229	5	1	1	-	76
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	8 885	139	61	4 276	34	588
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	15 331	205	106	9 112	32	460
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 999	618	361	33	150	1 201
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	7 307	269	196	73	87	1 129
10	Insgesamt	67 715	1 792	1 000	20 774	420	4 980

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 743	437	7 900	2 606	64	1 953	3 696	10 572	1
5 701	1 742	291	7 854	248	9 210	12 296	8 273	2
247	67	3	167	3	248	442	175	3
236	66	14	368	7	357	533	385	4
61	18	-	28	-	40	158	28	5
1 031	483	31	1 477	26	800	2 208	1 524	6
943	540	63	2 410	12	1 554	2 096	2 496	7
1 778	467	122	2 497	136	2 997	4 008	2 672	8
1 405	101	58	907	64	3 214	2 851	993	9
7 444	2 179	8 191	10 460	312	11 163	15 992	18 845	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015**

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insge- samt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Begonnene Hilfen/Beratungen

1	Eltern leben zusammen	26 708	458	289	19 354	192	874
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 644	517	298	14 897	161	1 535
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 173	124	78	5 535	62	771
4	Eltern sind verstorben	327	10	6	150	-	21
5	Unbekannt	7 076	155	73	544	39	648
6	Insgesamt	66 928	1 264	744	40 480	454	3 849
7	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	13 973	572	326	4 987	151	1 184

Beendete Hilfen/Beratungen

8	Eltern leben zusammen	25 906	503	286	18 911	232	1 050
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	24 121	643	368	14 845	198	1 769
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 328	180	101	5 563	58	775
11	Eltern sind verstorben	318	9	5	151	1	29
12	Unbekannt	4 242	129	78	497	53	439
13	Insgesamt	63 915	1 464	838	39 967	542	4 062
14	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	14 307	679	395	5 098	181	1 283

Hilfen/Beratungen am 31.12.

15	Eltern leben zusammen	23 746	675	374	9 427	165	1 264
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	26 411	749	424	8 189	160	2 096
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 881	198	116	2 817	47	985
18	Eltern sind verstorben	455	17	10	70	-	29
19	Unbekannt	7 222	153	76	271	48	606
20	Insgesamt	67 715	1 792	1 000	20 774	420	4 980
21	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	23 018	829	471	3 106	173	1 673

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe							Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Begonnene Hilfen/Beratungen									
1 672	302	331	1 222	45	2 258	3 290	1 600	1	
2 089	333	1 054	1 630	92	1 336	4 389	2 753	2	
720	144	352	773	51	641	1 764	1 137	3	
8	1	32	98	1	6	34	133	4	
23	50	587	4 525	46	459	793	5 181	5	
4 512	830	2 356	8 248	235	4 700	10 270	10 804	6	
2 154	372	1 268	2 087	89	1 109	4 126	3 455	7	
Beendete Hilfen/Beratungen									
1 600	352	291	869	46	2 052	3 515	1 198	8	
2 178	436	1 077	1 540	95	1 340	4 905	2 703	9	
670	194	386	829	64	609	1 792	1 238	10	
6	3	32	76	2	9	43	109	11	
24	49	429	2 198	56	368	605	2 656	12	
4 478	1 034	2 215	5 512	263	4 378	10 860	7 904	13	
2 215	494	1 336	1 795	85	1 141	4 498	3 222	14	
Hilfen/Beratungen am 31.12.									
2 826	815	1 340	1 485	75	5 674	5 471	2 876	15	
3 489	907	4 277	3 251	139	3 154	7 065	7 600	16	
1 095	367	1 349	1 602	56	1 365	2 599	2 965	17	
9	1	173	128	4	24	45	306	18	
25	89	1 052	3 994	38	946	812	5 098	19	
7 444	2 179	8 191	10 460	312	11 163	15 992	18 845	20	
3 860	1 039	5 432	3 905	116	2 885	7 168	9 431	21	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
5.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 379	7 227	134	66	378
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 085	5 763	330	223	843
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 292	3 839	118	85	1 532
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 063	15 834	429	236	9 103
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 596	11 931	202	145	8 109
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 610	24 319	163	110	21 230
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 349	13 727	245	153	7 205
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	10 009	19 162	188	117	13 829
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 319	13 249	204	104	7 939
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	2 226	2 226	39	11	15
11	Insgesamt.....	66 928	117 277	2 052	1 250	70 183

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen

davon nach Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
5	289	251	22	887	5 105	45	111	1
49	551	1 251	222	606	1 503	30	378	2
4	137	569	19	529	811	13	107	3
108	1 218	2 361	315	657	1 003	59	581	4
57	634	1 426	114	396	640	39	314	5
45	818	963	86	177	560	37	240	6
320	1 472	973	384	113	950	100	1 965	7
81	939	669	206	124	632	82	2 412	8
120	1 062	406	294	84	743	78	2 319	9
2	87	157	18	373	1 441	4	90	10
791	7 207	9 026	1 680	3 946	13 388	487	8 517	11

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
5.2 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 761	8 092	154	71	227
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	5 809	10 753	481	317	561
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 175	6 523	148	95	983
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 605	18 571	633	329	4 385
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 421	12 655	332	239	4 756
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 844	16 877	265	159	11 643
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 703	15 510	425	241	3 811
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	8 555	17 346	325	172	6 891
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 597	14 180	394	165	3 737
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	4 245	4 245	47	15	12
11	Insgesamt.....	67 715	124 752	3 204	1 803	37 006

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
2	284	378	53	1 994	4 725	49	226	1	
61	669	2 182	609	2 728	2 358	54	1 050	2	
8	212	885	47	2 278	1 611	32	319	3	
100	1 795	4 100	841	2 807	2 306	96	1 508	4	
63	931	2 437	330	1 455	1 379	67	905	5	
44	1 133	1 584	224	420	956	47	561	6	
273	1 901	1 498	1 012	273	1 618	125	4 574	7	
76	1 258	1 142	536	374	1 129	101	5 514	8	
108	1 381	677	817	161	1 101	93	5 711	9	
1	77	181	46	1 985	1 693	6	197	10	
736	9 641	15 064	4 515	14 475	18 876	670	20 565	11	

Adoptionen in Bayern

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Männlich	255	11	174	70	222	3	30
unter 1.....	21	-	21	-	21	-	-
1 - 3.....	74	1	28	45	67	1	6
3 - 6.....	35	-	19	16	28	1	6
6 - 9.....	38	2	30	6	36	1	1
9 - 12.....	34	3	28	3	28	-	6
12 - 15.....	22	2	20	-	18	-	4
15 - 18.....	31	3	28	-	24	-	7
Weiblich	280	8	204	68	254	14	12
unter 1.....	21	-	18	3	21	-	-
1 - 3.....	69	1	23	45	66	1	2
3 - 6.....	38	1	22	15	37	1	-
6 - 9.....	40	-	35	5	34	3	3
9 - 12.....	43	-	43	-	35	6	2
12 - 15.....	28	2	26	-	26	1	1
15 - 18.....	41	4	37	-	35	2	4
Insgesamt	535	19	378	138	476	17	42
unter 1.....	42	-	39	3	42	-	-
1 - 3.....	143	2	51	90	133	2	8
3 - 6.....	73	1	41	31	65	2	6
6 - 9.....	78	2	65	11	70	4	4
9 - 12.....	77	3	71	3	63	6	8
12 - 15.....	50	4	46	-	44	1	5
15 - 18.....	72	7	65	-	59	2	11
Deutsche							
Zusammen	443	4	336	103	422	10	11
unter 1.....	41	-	38	3	41	-	-
1 - 3.....	126	1	50	75	123	-	3
3 - 6.....	59	1	39	19	56	2	1
6 - 9.....	67	-	63	4	62	3	2
9 - 12.....	62	-	60	2	57	3	2
12 - 15.....	40	2	38	-	38	1	1
15 - 18.....	48	-	48	-	45	1	2
männlich.....	203	1	151	51	195	1	7
weiblich.....	240	3	185	52	227	9	4
Nichtdeutsche							
Zusammen	92	15	42	35	54	7	31
unter 1.....	1	-	1	-	1	-	-
1 - 3.....	17	1	1	15	10	2	5
3 - 6.....	14	-	2	12	9	-	5
6 - 9.....	11	2	2	7	8	1	2
9 - 12.....	15	3	11	1	6	3	6
12 - 15.....	10	2	8	-	6	-	4
15 - 18.....	24	7	17	-	14	1	9
männlich.....	52	10	23	19	27	2	23
weiblich.....	40	5	19	16	27	5	8

Adoptionen in Bayern
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	männlich	weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	443	203	240	167	59	129	88	4	336	103
Bulgarien	2	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	2	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Portugal	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-
Rumänien	4	3	1	1	3	-	-	-	-	4
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der euro- päischen Union	11	5	6	2	3	3	3	-	7	4
Europäische Union	463	213	250	172	65	134	92	5	345	113
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	9	6	3	2	5	1	1	1	-	8
Bosnien und Herzegowina	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	10	8	2	-	-	3	7	-	10	-
Türkei	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Ukraine	7	5	2	-	-	2	5	2	5	-
sonstige europäischen Länder	10	6	4	1	-	2	7	9	1	-
Zusammen	492	232	260	174	65	141	112	16	362	114
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	20	13	7	3	5	4	8	12	-	8
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	9	5	4	5	2	1	1	-	1	8
sonstige afrikanische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9	5	4	5	2	1	1	-	1	8
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	4	4	5	2	1	-	-	-	8
Amerika										
Vereinigte Staaten	4	3	1	1	-	2	1	-	4	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	2	2	-	-	1	1	-	-	-	2
Mexico	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	2	1	1	-	-	-	2	1	1	-
sonstige amerikanische Länder	5	1	4	2	2	1	-	-	1	4
Zusammen	15	8	7	3	3	5	4	1	7	7
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	7	4	3	2	3	2	-	-	-	7
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Sri Lanka	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Thailand	9	5	4	-	2	6	1	-	4	5
Vietnam... ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige asiatische Länder	6	3	3	1	1	1	3	1	3	2
Zusammen	17	9	8	1	3	8	5	2	8	7
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	5	3	1	2	5	-	1	-	7
Übrige										
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	2	1	1	2	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	535	255	280	185	73	155	122	19	378	138
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	43	26	17	11	12	12	8	13	-	30

Adoptionen in Bayern
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Art der Unterbringung vor Beginn der
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familien-
stand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/ Elternteile	303	122	49	88	44	3	217	83	23
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	3	-	-	-	-	2	1	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	216	61	28	83	44	-	213	3	19
allein erziehender leiblicher Elternteil	2	-	2	-	-	-	1	1	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	29	10	15	4	-	-	-	29	3
Heim	6	2	3	1	-	-	-	6	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	44	44	-	-	-	1	-	43	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile	9	4	1	1	3	4	-	5	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	-	-	1	-	1	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	5	1	1	-	3	3	-	2	-
Heim	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile	4	1	-	-	3	3	-	1	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	1	-	-	-	-	-	1	1
Heim	3	-	-	-	3	3	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	123	4	13	47	59	2	115	6	4
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	116	2	10	46	58	1	115	-	4
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Pflegefamilie	3	1	1	1	-	-	-	3	-
Heim	3	1	2	-	-	-	-	3	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	96	54	10	19	13	7	46	43	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	41	24	2	6	9	-	40	1	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	7	4	1	1	1	-	6	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	4	-	-	2	2	4	-	-	-
Pflegefamilie	16	9	2	4	1	2	-	14	-
Heim	15	4	5	6	-	1	-	14	-
Krankenhaus	13	13	-	-	-	-	-	13	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	535	185	73	155	122	19	378	138	28
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	3	-	1	-	1	2	1	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	373	87	40	135	111	1	368	4	23
allein erziehender leiblicher Elternteil	2	-	2	-	-	-	1	1	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	8	5	1	1	1	-	7	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	7	1	1	2	3	7	-	-	-
Pflegefamilie	54	22	19	9	4	5	-	49	4
Heim	28	8	10	7	3	4	-	24	-
Krankenhaus	59	59	-	-	-	1	-	58	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.
3) Nur bei Sukzessivadoptionen

Adoptionen in Bayern

9. Adoptionsvermittlung 2015 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen 1)	535	524	6	5
Aufgehobene Adoptionen.....	2	2	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen.....	13	13	-	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	101	101	-	X
männlich.....	53	53	-	X
weiblich.....	48	48	-	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen 2)	914	791	78	45
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen 3)	9	8	-	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.....	261	259	2	X
männlich.....	139	138	1	X
weiblich.....	122	121	1	X

1) Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen.

2) Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

3) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern 2015

10. Kinder und Jugendliche 2015 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				mit Beistandschaften
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
insgesamt		Unterhaltspflegschaft			

Anzahl

Insgesamt	452	4 237	66	10 327	84 171
männlich	244	2 186	35	8 881	42 481
weiblich.....	208	2 051	31	1 446	41 690
Deutsche.....	372	3 895	X	2 010	80 225
männlich	202	2 026	X	1 101	40 472
weiblich.....	170	1 869	X	909	39 753
Nichtdeutsche.....	80	342	X	8 317	3 946
männlich	42	160	X	7 780	2 009
weiblich.....	38	182	X	537	1 937

Prozent

Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich	54,0	51,6	53,0	86,0	50,5
weiblich.....	46,0	48,4	47,0	14,0	49,5
Deutsche.....	82,3	91,9	X	19,5	95,3
männlich	44,7	47,8	X	10,7	48,1
weiblich.....	37,6	44,1	X	8,8	47,2
Nichtdeutsche.....	17,7	8,1	X	80,5	4,7
männlich	9,3	3,8	X	75,3	2,4
weiblich.....	8,4	4,3	X	5,2	2,3

11. Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	169	149	20	5 085
männlich	74	66	8	X
weiblich.....	95	83	12	X

Prozent

Insgesamt	100	100	100	X
männlich	43,8	44,3	40,0	X
weiblich.....	56,2	55,7	60,0	X

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern

12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2015

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins-gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zu-sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu-sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
Insgesamt	3 287	1 744	710	723	311	1 543	662	546	335
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	912	487	224	202	61	425	198	154	73
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	416	224	84	111	29	192	95	64	33
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	228	108	35	54	19	120	40	46	34
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	686	379	129	138	112	307	122	95	90
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 045	546	238	218	90	499	207	187	105
darunter nur des Personensorgerechts	787	415	187	168	60	372	151	144	77
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	254	135	57	56	22	119	44	48	27

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern
13. Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung 1)
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich.....	12 189	481	11 708	866	7 253	4 070	449
unter 3.....	210	-	210	110	80	20	93
3 - 6.....	141	-	141	84	52	5	73
6 - 9.....	144	-	144	52	79	13	65
9 - 12.....	270	7	263	51	168	51	52
12 - 14.....	595	41	554	68	355	172	38
14 - 16.....	2 944	111	2 833	147	1 795	1 002	56
16 - 18.....	7 885	322	7 563	354	4 724	2 807	72
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	11 558	408	11 150	607	6 906	4 045	179
Weiblich.....	3 106	541	2 565	1 398	1 511	197	591
unter 3.....	159	-	159	104	46	9	72
3 - 6.....	174	-	174	88	70	16	67
6 - 9.....	156	1	155	73	68	15	62
9 - 12.....	156	10	146	55	85	16	54
12 - 14.....	341	65	276	126	203	12	76
14 - 16.....	909	246	663	419	453	37	139
16 - 18.....	1 211	219	992	533	586	92	121
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 214	328	1 886	1 050	999	165	244
Insgesamt.....	15 295	1 022	14 273	2 264	8 764	4 267	1040
unter 3.....	369	-	369	214	126	29	165
3 - 6.....	315	-	315	172	122	21	140
6 - 9.....	300	1	299	125	147	28	127
9 - 12.....	426	17	409	106	253	67	106
12 - 14.....	936	106	830	194	558	184	114
14 - 16.....	3 853	357	3 496	566	2 248	1 039	195
16 - 18.....	9 096	541	8 555	887	5 310	2 899	193
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 772	736	13 036	1 657	7 905	4 210	423
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	1333	289	1044	582	611	140	339
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner.....	608	181	427	298	295	15	175
bei alleinerziehendem Elternteil.....	1 103	206	897	516	524	63	336
bei Großeltern/Verwandten.....	99	15	84	43	54	2	29
in einer Pflegefamilie.....	146	22	124	75	63	8	29
bei einer sonstigen Person.....	78	11	67	36	41	1	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	610	55	555	136	379	95	61
Krankenhaus (nach der Geburt)	31	-	31	24	6	1	19
in einer Wohngemeinschaft.....	33	3	30	13	19	1	4
in eigener Wohnung.....	7	1	6	1	4	2	1
ohne feste Unterkunft.....	1 522	60	1 462	144	1 055	323	17
an unbekanntem Ort.....	9 725	179	9 546	396	5 713	3 616	21
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	12 314	783	11 531	1 878	6 662	3 774	737
Träger der freien Jugendhilfe	2 981	239	2 742	386	2 102	493	303

1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach
14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	insgesamt	15 334	2 668	3 408	1 498	742	987	181
2	unter 1.....	1 233	258	300	195	49	55	1
3	1 - 2.....	998	148	182	94	30	52	6
4	2 - 3.....	1 044	141	169	81	27	57	4
5	3 - 4.....	933	118	143	66	26	40	11
6	4 - 5.....	896	126	161	53	33	66	9
7	5 - 6.....	879	124	161	72	37	45	7
8	6 - 7.....	857	120	154	77	24	45	8
9	7 - 8.....	964	154	206	78	49	68	11
10	8 - 9.....	866	147	191	76	47	58	10
11	9 - 10.....	845	124	171	68	40	50	13
12	10 - 11.....	768	128	169	67	38	51	13
13	11 - 12.....	667	95	131	43	41	40	7
14	12 - 13.....	732	113	154	48	48	41	17
15	13 - 14.....	738	125	160	59	39	47	15
16	14 - 15.....	770	163	222	74	65	62	21
17	15 - 16.....	823	188	238	104	45	75	14
18	16 - 17.....	749	225	283	131	66	80	6
19	17 - 18.....	572	171	213	112	38	55	8

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach Altersgruppen der Minder-

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon männlich	Eingerichtete Hilfen zusammen ²⁾	davon nach Art			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	insgesamt	15 334	7 863	12 798	1 452	54	900	2 630
2	unter 1.....	1 233	663	1 054	138	28	49	237
3	1 - 3.....	2 042	1 059	1 617	216	12	95	349
4	3 - 6.....	2 708	1 428	2 101	246	8	154	448
5	6 - 10.....	3 532	1 895	2 904	353	3	247	597
6	10 - 14.....	2 905	1 450	2 495	288	2	202	526
7	14 - 18.....	2 914	1 368	2 627	211	1	153	473

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung								Lfd. Nr.
Verfahren	zusammen ²⁾	latente Kindeswohlgefährdung				keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	
		davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...						
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt			
3 073	3 607	1 769	645	1 066	127	5 235	4 358	1
202	225	127	34	64	-	434	339	2
190	208	117	24	65	2	359	301	3
201	219	144	16	54	5	380	322	4
172	194	103	32	52	7	324	319	5
166	192	94	32	53	13	325	279	6
173	211	108	36	59	8	304	278	7
172	204	111	34	53	6	288	277	8
223	262	115	46	89	12	317	270	9
151	182	82	41	54	5	309	259	10
184	229	99	50	71	9	292	245	11
171	209	89	51	60	9	268	201	12
134	160	68	35	51	6	217	221	13
152	184	86	41	50	7	279	188	14
158	197	75	48	62	12	263	192	15
182	222	98	40	75	9	238	187	16
170	205	95	34	68	8	255	210	17
153	176	89	29	53	5	222	149	18
119	128	69	22	33	4	161	121	19

jährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts

der neu eingerichteten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgennanter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfen		
632	86	893	377	2 087	1 590	2 097	1 235	1
69	-	77	3	164	151	138	140	2
51	-	68	7	282	236	301	130	3
69	9	74	21	366	298	408	202	4
107	27	116	69	514	368	503	253	5
125	30	135	109	389	309	380	211	6
211	20	423	168	372	228	367	299	7

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	23 430	2 446	157	2 289	20 984	283
2	Reg.-Bez. Niederbayern	6 397	965	195	770	5 432	47
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	6 635	1 158	242	916	5 477	46
4	Reg.-Bez. Oberfranken	5 652	963	110	853	4 689	15
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 144	1 057	103	954	9 087	91
6	Reg.-Bez. Unterfranken	6 558	713	146	567	5 845	52
7	Reg.-Bez. Schwaben	8 899	1 142	47	1 095	7 757	258
9	Bayern	67 715	8 444	1 000	7 444	59 271	792
	davon kreisfreie Städte	22 928	2 525	381	2 144	20 403	346
	Landkreise	44 787	5 919	619	5 300	38 868	446

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	819	112	1	111	707	6
162	München	6 616	200	-	200	6 416	83
163	Rosenheim	380	46	2	44	334	9
	Zusammen	7 815	358	3	355	7 457	98

Landkreise

171	Altötting	599	79	1	78	520	44
172	Berchtesgadener Land	588	50	7	43	538	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	599	123	-	123	476	-
174	Dachau	787	140	-	140	647	-
175	Ebersberg	844	110	-	110	734	-
176	Eichstätt	524	84	10	74	440	-
177	Erding	865	120	28	92	745	25
178	Freising	637	60	-	60	577	7
179	Fürstenfeldbruck	1 201	184	1	183	1 017	82
180	Garmisch-Partenkirchen	378	43	4	39	335	-
181	Landsberg am Lech	688	55	-	55	633	-
182	Miesbach	507	53	2	51	454	7
183	Mühlhofen a. Inn	720	103	6	97	617	-
184	München	2 005	320	48	272	1 685	8
185	Neuburg-Schrobenhausen	531	49	8	41	482	-
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	649	57	4	53	592	-
187	Rosenheim	883	123	31	92	760	1
188	Starnberg	702	50	-	50	652	5
189	Traunstein	1 005	124	4	120	881	6
190	Weilheim-Schongau	903	161	-	161	742	-
	Zusammen	15 615	2 088	154	1 934	13 527	185
1	Oberbayern	23 430	2 446	157	2 289	20 984	283

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	479	117	26	91	362	5
262	Passau	287	23	-	23	264	-
263	Straubing	382	62	18	44	320	12
	Zusammen	1 148	202	44	158	946	17

Landkreise

271	Deggendorf	571	103	4	99	468	-
272	Freyung-Grafenau	400	29	3	26	371	1
273	Kelheim	611	64	2	62	547	-
274	Landshut	912	227	81	146	685	4
275	Passau	711	51	-	51	660	-
276	Regen	300	36	2	34	264	-
277	Rottal-Inn	871	94	32	62	777	22
278	Straubing-Bogen	380	79	11	68	301	1
279	Dingolfing-Landau	493	80	16	64	413	2
	Zusammen	5 249	763	151	612	4 486	30
2	Niederbayern	6 397	965	195	770	5 432	47

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2015 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
8 023	144	1 121	571	1 887	4 083	218	4 654	1
1 260	29	321	194	973	1 388	18	1 202	2
1 522	41	578	190	916	827	11	1 346	3
1 375	16	841	222	880	807	7	526	4
3 529	110	894	379	1 226	1 375	14	1 469	5
2 677	51	498	266	1 053	777	15	456	6
2 388	29	727	357	1 256	1 203	29	1 510	7
20 774	420	4 980	2 179	8 191	10 460	312	11 163	9
7 530	179	1 513	812	1 873	4 768	162	3 220	
13 244	241	3 467	1 367	6 318	5 692	150	7 943	
Regierungsbezirk Oberbayern								
171	6	25	8	35	110	1	345	161
2 920	29	184	160	261	1 994	106	679	162
88	17	6	-	21	115	-	78	163
3 179	52	215	168	317	2 219	107	1 102	
183	-	35	9	127	31	-	91	171
296	-	33	-	63	115	-	31	172
160	4	33	9	77	102	1	90	173
125	15	48	-	68	83	2	306	174
107	10	74	81	129	47	5	281	175
90	-	31	4	69	48	1	197	176
272	-	30	19	59	134	4	202	177
234	6	-	22	73	53	19	163	178
344	5	52	92	108	81	14	239	179
64	-	21	2	34	84	2	128	180
202	-	35	17	67	139	-	173	181
152	-	15	11	52	83	-	134	182
166	-	32	8	102	104	5	200	183
837	2	126	12	86	203	15	396	184
137	24	18	4	40	74	38	147	185
195	-	27	38	62	51	1	218	186
200	5	52	7	125	200	1	169	187
426	9	39	2	57	36	2	76	188
331	9	88	50	110	156	1	130	189
323	3	117	16	62	40	-	181	190
4 844	92	906	403	1 570	1 864	111	3 552	
8 023	144	1 121	571	1 887	4 083	218	4 654	1
Regierungsbezirk Niederbayern								
62	2	25	31	40	106	-	91	261
58	-	5	9	36	127	1	28	262
54	-	26	19	45	110	14	40	263
174	2	56	59	121	343	15	159	
105	11	42	11	110	146	1	42	271
144	-	6	38	64	106	-	12	272
146	-	9	9	62	102	-	219	273
115	-	64	12	98	191	2	199	274
122	13	17	32	143	166	-	167	275
80	1	27	3	51	72	-	30	276
183	-	24	-	168	78	-	302	277
66	-	38	18	69	91	-	18	278
125	2	38	12	87	93	-	54	279
1 086	27	265	135	852	1 045	3	1 043	
1 260	29	321	194	973	1 388	18	1 202	2

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	329	117	20	97	212	-
362	Regensburg	1 624	321	150	171	1 303	17
363	Weiden i.d.OPf.	277	36	-	36	241	1
	Zusammen	2 230	474	170	304	1 756	18
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	756	148	25	123	608	-
372	Cham	669	65	-	65	604	1
373	Neumarkt i.d.OPf.	520	64	-	64	456	2
374	Neustadt a.d.Waldnaab	566	83	12	71	483	2
375	Regensburg	866	108	11	97	758	12
376	Schwandorf	628	126	-	126	502	1
377	Tirschenreuth	400	90	24	66	310	10
	Zusammen	4 405	684	72	612	3 721	28
3	Oberpfalz	6 635	1 158	242	916	5 477	46
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	329	54	-	54	275	-
462	Bayreuth	459	58	-	58	401	-
463	Coburg	323	83	13	70	240	1
464	Hof	453	68	1	67	385	1
	Zusammen	1 564	263	14	249	1 301	2
Landkreise							
471	Bamberg	621	113	14	99	508	-
472	Bayreuth	405	51	-	51	354	-
473	Coburg	591	80	31	49	511	1
474	Forchheim	487	94	-	94	393	-
475	Hof	370	46	-	46	324	-
476	Kronach	279	19	9	10	260	-
477	Kulmbach	416	58	-	58	358	-
478	Lichtenfels	266	41	24	17	225	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	653	198	18	180	455	12
	Zusammen	4 088	700	96	604	3 388	13
4	Oberfranken	5 652	963	110	853	4 689	15
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	271	24	-	24	247	1
562	Erlangen	935	142	45	97	793	2
563	Fürth	718	82	1	81	636	1
564	Nürnberg	2 963	277	8	269	2 686	83
565	Schwabach	289	42	5	37	247	-
	Zusammen	5 176	567	59	508	4 609	87
Landkreise							
571	Ansbach	795	101	10	91	694	4
572	Erlangen-Höchstadt	863	42	-	42	821	-
573	Fürth	558	37	-	37	521	-
574	Nürnberger Land	814	119	-	119	695	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	648	50	13	37	598	-
576	Roth	632	74	20	54	558	-
577	Weißenburg-Gunzenhausen	658	67	1	66	591	-
	Zusammen	4 968	490	44	446	4 478	4
5	Mittelfranken	10 144	1 057	103	954	9 087	91

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2015 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Oberpfalz								
41	1	28	4	53	30	-	55	361
440	22	169	46	113	196	1	299	362
46	7	52	8	49	44	9	25	363
527	30	249	58	215	270	10	379	
72	-	34	15	198	132	-	157	371
284	3	37	10	61	78	-	130	372
135	-	14	37	96	89	-	83	373
56	1	107	20	80	72	1	144	374
322	4	41	12	99	64	-	204	375
86	-	62	23	102	81	-	147	376
40	3	34	15	65	41	-	102	377
995	11	329	132	701	557	1	967	
1 522	41	578	190	916	827	11	1 346	3
Regierungsbezirk Oberfranken								
77	-	39	9	46	91	-	13	461
106	-	46	15	89	73	2	70	462
75	-	41	17	30	24	1	51	463
138	5	21	15	64	119	-	22	464
396	5	147	56	229	307	3	156	
134	-	126	21	117	73	-	37	471
138	-	40	34	69	57	2	14	472
126	-	138	11	103	28	1	103	473
135	2	65	3	77	66	1	44	474
95	3	46	20	46	88	-	26	475
90	-	22	11	70	19	-	48	476
54	-	134	22	48	62	-	38	477
93	-	43	2	39	21	-	27	478
114	6	80	42	82	86	-	33	479
979	11	694	166	651	500	4	370	
1 375	16	841	222	880	807	7	526	4
Regierungsbezirk Mittelfranken								
70	-	32	5	28	76	-	35	561
275	-	104	28	69	117	5	193	562
244	4	71	41	70	144	1	60	563
993	60	150	130	229	460	4	577	564
62	8	21	9	53	52	-	42	565
1 644	72	378	213	449	849	10	907	
230	-	57	20	154	110	-	119	571
465	-	87	40	77	101	3	48	572
226	4	41	7	92	95	-	56	573
288	-	142	32	166	54	-	13	574
224	6	78	21	140	40	-	89	575
165	27	48	14	72	61	1	170	576
287	1	63	32	76	65	-	67	577
1 885	38	516	166	777	526	4	562	
3 529	110	894	379	1 226	1 375	14	1 469	5

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	539	5	-	5	534	-
662	Schweinfurt	343	47	1	46	296	19
663	Würzburg	1 208	207	74	133	1 001	14
	Zusammen	2 090	259	75	184	1 831	33
Landkreise							
671	Aschaffenburg	452	22	-	22	430	-
672	Bad Kissingen	344	41	-	41	303	-
673	Rhön-Grabfeld	426	45	-	45	381	-
674	Haßberge	626	86	-	86	540	12
675	Kitzingen	510	32	10	22	478	-
676	Miltenberg	478	53	10	43	425	-
677	Main-Spessart	475	83	40	43	392	-
678	Schweinfurt	434	38	1	37	396	-
679	Würzburg	723	54	10	44	669	7
	Zusammen	4 468	454	71	383	4 014	19
6	Unterfranken	6 558	713	146	567	5 845	52
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	1 783	289	9	280	1 494	79
762	Kaufbeuren	315	36	1	35	279	-
763	Kempten (Allgäu)	514	62	-	62	452	12
764	Memmingen	293	15	6	9	278	-
	Zusammen	2 905	402	16	386	2 503	91
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	581	60	5	55	521	4
772	Augsburg	1 137	142	5	137	995	3
773	Dillingen a.d.Donau	262	26	-	26	236	2
774	Günzburg	636	97	-	97	539	5
775	Neu-Ulm	785	95	-	95	690	3
776	Lindau (Bodensee)	563	75	-	75	488	149
777	Ostallgäu	484	65	4	61	419	-
778	Unterallgäu	464	60	9	51	404	-
779	Donau-Ries	599	25	3	22	574	-
780	Oberallgäu	483	95	5	90	388	1
	Zusammen	5 994	740	31	709	5 254	167
7	Schwaben	8 899	1 142	47	1 095	7 757	258

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2015 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Unterfranken								
285	-	80	11	48	91	-	19	661
81	3	18	27	73	62	-	13	662
464	6	140	39	96	151	10	81	663
830	9	238	77	217	304	10	113	
211	-	38	22	101	35	-	23	671
124	-	7	5	85	49	-	33	672
194	-	6	29	66	69	1	16	673
286	-	40	17	85	37	-	63	674
187	8	30	20	107	46	-	80	675
158	1	58	30	62	73	1	42	676
193	5	17	24	95	33	-	25	677
164	-	5	12	128	54	1	32	678
330	28	59	30	107	77	2	29	679
1 847	42	260	189	836	473	5	343	
2 677	51	498	266	1 053	777	15	456	6
Regierungsbezirk Schwaben								
369	6	185	149	210	298	4	194	761
57	3	17	12	26	67	-	97	762
221	-	19	13	40	83	3	61	763
133	-	9	7	49	28	-	52	764
780	9	230	181	325	476	7	404	
164	-	39	19	69	65	-	161	771
208	11	165	38	195	116	8	251	772
76	-	49	12	35	30	-	32	773
207	-	64	14	104	78	2	65	774
218	1	27	20	161	150	7	103	775
182	-	10	1	64	51	4	27	776
102	-	22	14	61	58	-	162	777
177	-	56	5	57	39	-	70	778
185	-	29	37	83	76	1	163	779
89	8	36	16	102	64	-	72	780
1 608	20	497	176	931	727	22	1 106	
2 388	29	727	357	1 256	1 203	29	1 510	7

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft

sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2015 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	134	1 089	12	3 685	29 532	44	44	-	1 954
2	Reg.-Bez. Niederbayern	57	433	42	1 732	8 205	8	8	-	585
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	54	463	1	1 037	7 474	18	18	-	322
4	Reg.-Bez. Oberfranken	39	399	5	760	7 389	11	11	-	330
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	77	797	1	1 232	11 795	28	28	-	697
6	Reg.-Bez. Unterfranken	27	622	1	976	8 051	6	4	2	401
7	Reg.-Bez. Schwaben	64	434	4	905	11 725	54	36	18	796
9	Bayern	452	4 237	66	10 327	84 171	169	149	20	5 085
	davon kreisfreie Städte	189	1 374	4	3 868	25 888	64	46	18	1 501
	Landkreise	263	2 863	62	6 459	58 283	105	103	2	3 584

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	6	41	-	172	1 003	1	1	-	55
162	München	52	254	1	1 378	7 406	19	19	-	387
163	Rosenheim	2	21	-	131	766	-	-	-	19
	Zusammen	60	316	1	1 681	9 175	20	20	-	461

Landkreise

171	Altötting	1	81	3	88	1 053	-	-	-	11
172	Berchtesgadener Land	-	24	-	102	1 089	-	-	-	15
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	-	22	-	77	706	-	-	-	53
174	Dachau	2	34	2	69	886	-	-	-	55
175	Ebersberg	2	32	-	1	427	1	1	-	73
176	Eichstätt	3	24	-	73	576	-	-	-	166
177	Erding	2	-	-	30	1 033	-	-	-	26
178	Freising	5	39	-	211	916	3	3	-	90
179	Fürstenfeldbruck	11	89	-	187	2 481	-	-	-	136
180	Garmisch-Partenkirchen	2	22	-	84	707	-	-	-	48
181	Landsberg am Lech	2	71	1	96	824	1	1	-	21
182	Miesbach	6	44	-	95	535	6	6	-	31
183	Mühldorf a.Inn	2	50	2	116	1 001	4	4	-	18
184	München	13	56	1	270	2 197	4	4	-	329
185	Neuburg-Schrobenhausen	3	24	-	65	588	-	-	-	45
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	4	13	-	61	615	-	-	-	96
187	Rosenheim	8	41	2	116	1 657	2	2	-	71
188	Starnberg	1	14	-	59	601	3	3	-	71
189	Traunstein	6	54	-	158	1 292	-	-	-	63
190	Weilheim-Schongau	1	39	-	46	1 173	-	-	-	75
	Zusammen	74	773	11	2 004	20 357	24	24	-	1 493
1	Oberbayern	134	1 089	12	3 685	29 532	44	44	-	1 954

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	-	21	1	100	379	-	-	-	90
262	Passau	3	17	-	118	414	-	-	-	23
263	Straubing	-	55	-	155	530	-	-	-	8
	Zusammen	3	93	1	373	1 323	-	-	-	121

Landkreise

271	Deggendorf	5	21	-	203	572	-	-	-	64
272	Freyung-Grafenau	1	2	-	106	707	-	-	-	80
273	Kelheim	-	29	-	102	900	-	-	-	64
274	Landshut	3	24	-	182	903	-	-	-	36
275	Passau	35	62	-	214	1 418	2	2	-	54
276	Regen	5	76	40	111	527	1	1	-	35
277	Rottal-Inn	1	42	1	139	835	2	2	-	26
278	Straubing-Bogen	2	51	-	180	621	-	-	-	30
279	Dingolfing-Landau	2	33	-	122	399	3	3	-	75
	Zusammen	54	340	41	1 359	6 882	8	8	-	464
2	Niederbayern	57	433	42	1 732	8 205	8	8	-	585

Pflegeerlaubnis, Pflegefamilien, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2015 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
			insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft						
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	1	10	-	9	343	-	-	-	14
362	Regensburg	26	138	-	332	1 651	-	-	-	53
363	Weiden i.d.OPf.	-	75	-	35	300	-	-	-	10
	Zusammen	27	223	-	376	2 294	-	-	-	77
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	4	-	-	200	559	-	-	-	55
372	Cham	5	76	-	159	773	-	-	-	38
373	Neumarkt i.d.OPf.	5	48	1	76	704	4	4	-	37
374	Neustadt a.d.Waldnaab	6	21	-	2	757	-	-	-	20
375	Regensburg	4	34	-	121	991	7	7	-	29
376	Schwandorf	3	42	-	83	923	7	7	-	39
377	Tirschenreuth	-	19	-	20	473	-	-	-	27
	Zusammen	27	240	1	661	5 180	18	18	-	245
3	Oberpfalz	54	463	1	1 037	7 474	18	18	-	322
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	-	23	-	7	333	-	-	-	28
462	Bayreuth	-	23	-	108	782	-	-	-	22
463	Coburg	4	2	-	63	375	2	2	-	6
464	Hof	9	56	1	69	322	1	1	-	27
	Zusammen	13	104	1	247	1 812	3	3	-	83
Landkreise										
471	Bamberg	3	54	1	28	977	-	-	-	32
472	Bayreuth	1	20	1	80	767	1	1	-	40
473	Coburg	1	47	1	8	551	4	4	-	16
474	Forchheim	5	47	1	31	898	-	-	-	62
475	Hof	4	45	-	180	618	1	1	-	24
476	Kronach	2	13	-	46	79	1	1	-	22
477	Kulmbach	2	33	-	76	831	-	-	-	4
478	Lichtenfels	8	19	-	45	360	-	-	-	7
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	-	17	-	19	496	1	1	-	40
	Zusammen	26	295	4	513	5 577	8	8	-	247
4	Oberfranken	39	399	5	760	7 389	11	11	-	330
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	1	14	-	4	361	-	-	-	10
562	Erlangen	3	22	-	51	577	-	-	-	51
563	Fürth	20	78	1	139	962	-	-	-	55
564	Nürnberg	31	287	-	426	4 360	3	3	-	215
565	Schwabach	1	17	-	34	346	7	7	-	90
	Zusammen	56	418	1	654	6 606	10	10	-	421
Landkreise										
571	Ansbach	3	76	-	105	1 040	1	1	-	32
572	Erlangen-Höchstadt	2	44	-	103	614	-	-	-	53
573	Fürth	-	49	-	118	710	1	1	-	69
574	Nürnberger Land	12	113	-	78	413	4	4	-	17
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	-	45	-	14	712	4	4	-	18
576	Roth	2	27	-	98	1 020	-	-	-	55
577	Weißenburg-Gunzenhausen	2	25	-	62	680	8	8	-	32
	Zusammen	21	379	-	578	5 189	18	18	-	276
5	Mittelfranken	77	797	1	1 232	11 795	28	28	-	697

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2015 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht		
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft	ins- gesamt		in Voll- pflege		in Wochen- pflege	
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft							
Regierungsbezirk Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
661	Aschaffenburg	1	44	-	106	499	-	-	-	15	
662	Schweinfurt	2	35	-	76	434	-	-	-	18	
663	Würzburg	2	57	-	164	1 013	-	-	-	44	
	Zusammen	5	136	-	346	1 946	-	-	-	77	
Landkreise											
671	Aschaffenburg	-	54	-	136	739	-	-	-	19	
672	Bad Kissingen	3	98	-	71	691	1	1	-	40	
673	Rhön-Grabfeld	3	48	1	39	544	-	-	-	12	
674	Haßberge	2	60	-	29	544	-	-	-	7	
675	Kitzingen	3	36	-	62	886	-	-	-	17	
676	Miltenberg	5	33	-	90	671	-	-	-	27	
677	Main-Spessart	3	35	-	74	691	1	1	-	12	
678	Schweinfurt	2	66	-	35	660	-	-	-	160	
679	Würzburg	1	56	-	94	679	4	2	2	30	
	Zusammen	22	486	1	630	6 105	6	4	2	324	
6	Unterfranken	27	622	1	976	8 051	6	4	2	401	
Regierungsbezirk Schwaben											
Kreisfreie Städte											
761	Augsburg	11	22	-	93	1 130	31	13	18	166	
762	Kaufbeuren	8	13	-	28	431	-	-	-	41	
763	Kempten (Allgäu)	3	34	-	68	656	-	-	-	39	
764	Memmingen	3	15	-	2	515	-	-	-	15	
	Zusammen	25	84	-	191	2 732	31	13	18	261	
Landkreise											
771	Aichach-Friedberg	2	18	-	9	429	4	4	-	54	
772	Augsburg	6	8	-	10	1 531	2	2	-	77	
773	Dillingen a.d.Donau	4	24	-	75	816	4	4	-	43	
774	Günzburg	5	20	-	89	665	3	3	-	47	
775	Neu-Ulm	5	38	3	188	1 941	-	-	-	55	
776	Lindau (Bodensee)	4	47	-	21	511	-	-	-	87	
777	Ostallgäu	-	27	-	92	1 049	1	1	-	25	
778	Unterallgäu	-	36	-	23	759	7	7	-	72	
779	Donau-Ries	9	62	1	72	621	-	-	-	22	
780	Oberallgäu	4	70	-	135	671	2	2	-	53	
	Zusammen	39	350	4	714	8 993	23	23	-	535	
7	Schwaben	64	434	4	905	11 725	54	36	18	796	

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	6 035	3 125	1 642	1 513	1 662	1 218
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 329	683	173	157	527	472
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 654	850	156	185	704	609
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 175	625	171	217	379	408
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 661	1 372	207	577	1 070	807
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 018	505	110	193	370	345
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 462	703	209	231	523	499
9	Bayern	15 334	7 863	2 668	3 073	5 235	4 358
	davon kreisfreie Städte	6 412	3 309	1 647	1 626	1 845	1 294
	Landkreise	8 922	4 554	1 021	1 447	3 390	3 064
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	108	51	17	15	38	38
162	München	3 652	1 893	1 250	1 133	829	440
163	Rosenheim	173	90	64	27	34	48
	Zusammen	3 933	2 034	1 331	1 175	901	526
Landkreise							
171	Altötting	36	17	-	2	13	21
172	Berchtesgadener Land	103	51	5	12	49	37
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	221	116	44	36	82	59
174	Dachau	28	17	6	8	7	7
175	Ebersberg	67	31	7	14	29	17
176	Eichstätt	114	51	11	31	40	32
177	Erding	175	105	57	13	37	68
178	Freising	59	30	4	8	22	25
179	Fürstenfeldbruck	146	76	26	27	53	40
180	Garmisch-Partenkirchen	45	29	1	9	11	24
181	Landsberg am Lech	12	7	-	2	-	10
182	Miesbach	55	34	3	2	29	21
183	Mühldorf a. Inn	87	46	7	21	30	29
184	München	283	129	22	51	118	92
185	Neuburg-Schrobenhausen	130	62	12	20	62	36
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	146	63	13	22	48	63
187	Rosenheim	168	86	23	29	54	62
188	Starnberg	35	13	4	3	14	14
189	Traunstein	132	99	57	22	31	22
190	Weilheim-Schongau	60	29	9	6	32	13
	Zusammen	2 102	1 091	311	338	761	692
1	Oberbayern	6 035	3 125	1 642	1 513	1 662	1 218
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	84	46	11	13	29	31
262	Passau	45	24	13	7	15	10
263	Straubing	100	55	4	12	54	30
	Zusammen	229	125	28	32	98	71
Landkreise							
271	Deggendorf	269	146	19	14	156	80
272	Freyung-Grafenau	62	30	13	3	20	26
273	Kelheim	118	63	12	16	25	65
274	Landshut	212	94	24	32	64	92
275	Passau	30	12	5	5	10	10
276	Regen	47	24	8	9	30	-
277	Rottal-Inn	92	47	13	23	35	21
278	Straubing-Bogen	153	71	9	12	58	74
279	Dingolfing-Landau	117	71	42	11	31	33
	Zusammen	1 100	558	145	125	429	401
2	Niederbayern	1 329	683	173	157	527	472

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	78	40	5	3	36	34
362	Regensburg	354	177	40	48	174	92
363	Weiden i.d.OPf	107	54	13	12	35	47
	Zusammen	539	271	58	63	245	173
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	300	165	21	39	130	110
372	Cham	77	29	5	-	9	63
373	Neumarkt i.d.OPf	122	66	15	14	42	51
374	Neustadt a.d.Waldnaab	112	56	16	11	48	37
375	Regensburg	257	135	19	35	134	69
376	Schwandorf	47	22	1	8	12	26
377	Tirschenreuth	200	106	21	15	84	80
	Zusammen	1 115	579	98	122	459	436
3	Oberpfalz	1 654	850	156	185	704	609
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	126	53	8	48	17	53
462	Bayreuth	48	21	3	4	17	24
463	Coburg	34	19	5	13	10	6
464	Hof	37	19	5	10	6	16
	Zusammen	245	112	21	75	50	99
Landkreise							
471	Bamberg	101	57	29	27	26	19
472	Bayreuth	58	31	3	17	15	23
473	Coburg	77	45	14	12	16	35
474	Forchheim	195	87	32	55	55	53
475	Hof	58	37	9	4	18	27
476	Kronach	53	25	5	1	17	30
477	Kulmbach	207	116	12	5	131	59
478	Lichtenfels	22	14	2	3	12	5
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	159	101	44	18	39	58
	Zusammen	930	513	150	142	329	309
4	Oberfranken	1 175	625	171	217	379	408
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	88	42	11	6	51	20
562	Erlangen	26	13	6	6	8	6
563	Fürth	57	30	15	26	5	11
564	Nürnberg	562	291	59	132	236	135
565	Schwabach	30	17	8	6	12	4
	Zusammen	763	393	99	176	312	176
Landkreise							
571	Ansbach	235	110	9	24	124	78
572	Erlangen-Höchstadt	266	143	15	96	69	86
573	Fürth	67	40	7	16	22	22
574	Nürnberger Land	721	387	34	106	325	256
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	119	59	7	19	40	53
576	Roth	91	43	2	16	33	40
577	Weißenburg-Gunzenhausen	399	197	34	124	145	96
	Zusammen	1 898	979	108	401	758	631
5	Mittelfranken	2 661	1 372	207	577	1 070	807

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2015 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	175	88	14	19	70	72
662	Schweinfurt	85	48	18	6	21	40
663	Würzburg	44	22	3	10	18	13
	Zusammen	304	158	35	35	109	125
Landkreise							
671	Aschaffenburg	65	28	16	24	13	12
672	Bad Kissingen	50	24	4	8	14	24
673	Rhön-Grabfeld	6	3	-	1	-	5
674	Haßberge	96	48	9	22	54	11
675	Kitzingen	94	43	15	10	38	31
676	Miltenberg	79	47	2	10	17	50
677	Main-Spessart	124	65	7	38	46	33
678	Schweinfurt	170	73	17	39	67	47
679	Würzburg	30	16	5	6	12	7
	Zusammen	714	347	75	158	261	220
6	Unterfranken	1 018	505	110	193	370	345
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	161	80	44	30	41	46
762	Kaufbeuren	70	35	12	17	18	23
763	Kempten (Allgäu)	100	62	6	13	46	35
764	Memmingen	68	39	13	10	25	20
	Zusammen	399	216	75	70	130	124
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	59	27	3	7	23	26
772	Augsburg	314	130	38	49	125	102
773	Dillingen a.d.Donau	105	58	4	25	26	50
774	Günzburg	144	73	16	19	66	43
775	Neu-Ulm	88	41	10	13	27	38
776	Lindau (Bodensee)	21	10	4	5	9	3
777	Ostallgäu	37	16	6	6	18	7
778	Unterallgäu	58	21	7	10	16	25
779	Donau-Ries	78	33	5	13	42	18
780	Oberallgäu	159	78	41	14	41	63
	Zusammen	1 063	487	134	161	393	375
7	Schwaben	1 462	703	209	231	523	499

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de